



## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Kammermitglieder,

der Vorstand, die Geschäftsführung und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes sowie erfolgreiches Jahr 2025!

*Dr.-Ing. Stefan Weihrauch*  
Präsident

Die Geschäftsstelle der Ingenieurkammer ist vom 24.12.2024 bis einschließlich 01.01.2025 geschlossen. Wir sind also ab dem 2. Januar 2025 wieder für Sie da.

## Wittenberger Erklärung: faire Honorare und gerechte Ausschreibungsprozesse

Während ihrer 74. Bundesingenieurkammer-Versammlung in Wittenberge verabschiedeten die Delegierten die Wittenberger Erklärung. Die Ingenieurkammern der Länder appellieren darin an die Politik, Rahmenbedingungen für faire Honorare und gerechte Ausschreibungsprozesse zu schaffen.

### Wittenberger Erklärung

Ingenieurinnen und Ingenieure spielen eine entscheidende Rolle in unserer Gesellschaft. Sie gestalten unsere gebaute Umwelt, entwickeln innovative Technologien und tragen zur Lösung globaler Herausforderungen bei. Dennoch gehören gerade die im Bauwesen tätigen Ingenieurinnen und Ingenieure zu den Freiberuflern mit den geringsten Einkommen. Dabei übernehmen sie täglich Verantwortung für das Wohl von Menschen und den Schutz hoher Sachwerte.

Diese Ungleichbehandlung hat erhebliche Auswirkungen auf die Strukturen der deutschen Planungslandschaft. Es mangelt an Fachkräften und der Nachwuchs wählt aufgrund unzureichender Rahmenbedingungen andere Berufsfelder. Zudem geben immer mehr Planungsbüros auf und stehen dem Markt damit nicht mehr zur Verfügung. Um die Attraktivität des Ingenieurberufs zu steigern und den Fachkräftemangel nachhaltig zu bekämpfen, ist es unerlässlich, faire Rah-

menbedingungen zu schaffen, die den hohen Wert ingenieurtechnischer Leistungen angemessen widerspiegeln.

Wir fordern daher:

- Angemessene Honorare für qualitätsvolle Planungsleistungen
- Ausschreibungen, die den besonderen Anforderungen von kleinen und mittleren Planungsbüros gerecht werden
- Verlässliche gesetzliche Rahmenbedingungen auf Bundes- und Länderebene, die die Berufsausübung der freiberuflichen Planerinnen und Planer fördern und die berufliche Selbstverwaltung stärken
- Adäquate Fördermaßnahmen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Planungsstrukturen

Wir appellieren an die Politik, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, die eine faire Honorierung von Ingenieurinnen und Ingenieuren sicherstellen sowie gerechte Ausschreibungsprozesse fördern. Nur so können wir gewährleisten, dass auch künftig talentierte Planerinnen und Planer zu Innovation und Wohlstand unserer Gesellschaft beitragen.

Wittenberge, 18. Oktober 2024  
Die Ingenieurkammern der Länder

## Ferdinand Rector ist gestorben

Ferdinand Rector, Jahrgang 1946, war Hamburger Rechtsanwalt durch und durch. Und er war viele, viele Jahre in unterschiedlichen Funktionen mit der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau und der Hamburgischen Architektenkammer eng verbunden. Während Ferdinand Rector bereits seit 1983 in unterschiedlichen Funktionen im Rahmen der Hamburgischen Architektenkammer tätig war, übte er seit Gründung der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau im Jahr 1996 die Funktion als Vorsitzender der drei notwendigerweise mit einem Juristen zu besetzenden Ausschüsse Eintragungsausschuss, Ehrenausschuss und Schlichtungsausschuss aus. Zudem vermittelte er den Kammermitgliedern als Referent in Seminaren der Kammern insbesondere zu den Themen Ingenieur- und Architektenvertrag sowie zum Honorarrecht umfangreiche Kenntnisse.



nissen immer auch großes Wissen über die fachlichen Inhalte des Berufsstands der Planerinnen und Planer sowie der freien Berufe generell.

Als Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht war Ferdinand Rector in den einschlägigen Themenbereichen äußerst versiert und das auch in Rechtsgebieten, die anderen Juristen kaum bekannt sind. Er war von beeindruckender natürlicher Autorität und persönlich mit einem herausragenden

Geschick ausgestattet, rechtliches Wissen gewinnbringend einzusetzen; er war im entscheidenden Moment scharf(sinnig), gewitzt, raffiniert und ein bemerkenswert präsender und sehr angenehmer Gesprächspartner. All diese Fähigkeiten hat er dankenswerterweise jahrzehntelang auch den Kammern mit großer Intensität zur Verfügung gestellt.

Für die verschiedenen Aufgaben sind vielfältige Fähigkeiten von Nöten. Ferdinand Rector brachte sie alle mit. Er war all die Jahre genau der Richtige, wenn es darum ging, mit juristischem Sachverstand, aber auch mit einem Verständnis für Ingenieuraktivitäten und Bürostrukturen vor allem im Eintragungsausschuss (in den anderen zwei Ausschüssen gab und gibt es kaum Aktivitäten) die dort zu behandelnden Anträge zu prüfen. Insofern zeigte er neben seinen juristischen Kennt-

Zum Ende des Jahres hätte Herr Rector seine beruflichen Aktivitäten für die Kammern eingestellt. Nun haben wir ihn verloren, ohne ihm für sein Engagement, seine Kollegialität, seine Menschlichkeit gebührend danken zu können. So können wir nur posthum sagen: Wir sind Ferdinand Rector sehr dankbar für die vielen Jahre der intensiven und erfolgreichen Zusammenarbeit. Wir werden ihn sehr vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## Gemeinsame Stellungnahme von HAK und HIK-Bau zur Sternwarte Bergedorf

Die Hamburgische Architektenkammer und die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau haben sich in einer gemeinsamen Pressemitteilung am 7. Oktober zu Presseberichten über den desolaten Zustand der Sternwarte Hamburg in Bergedorf geäußert. Lesen Sie die Stellungnahme hier im Wortlaut:

### **Einzigartiges Denkmal der Baukultur und Wissenschaftsgeschichte in Gefahr: Kammern fordern schnellstmögliche Sanierung der Sternwarte Bergedorf**

Die Hamburgische Architektenkammer (HAK) und die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau (HIK-Bau) sind entsetzt über den in den im Hamburger Abendblatt vom 4. Oktober geschilderten desolaten Zustand des denkmalgeschützten Gebäudeensembles Sternwarte

Hamburg in Bergedorf. Der Gebäudekomplex wurde 1906 bis 1912 nach Plänen des bedeutenden Architekten und Hamburger Bauinspektors Albert Erbe in neobarocker Formensprache errichtet und galt seinerzeit als eine der größten und modernsten astronomischen Forschungseinrichtungen weltweit.

HAK-Präsidentin Karin Loosen: „Wenn die Schilderungen zutreffen, wonach die historischen Gebäude so marode sind, dass sie möglicherweise bald abgängig sind, wäre dies eine dramatische Entwicklung. Die Sternwarte in Bergedorf ist in ihrer gestalterischen Geschlossenheit ein einzigartiges baukulturelles Ensemble und ein Symbol für den Forschungsstandort Hamburg. Die Stadt Hamburg als Eigentümerin muss ihrer Pflicht zum Erhalt nachkommen. Wir erwarten, dass so rasch als möglich Sicherungsmaßnahmen getroffen, eine

fundierte Bestandsaufnahme erstellt und die Gebäude saniert werden. “

HIK-Bau-Präsident Stefan Weihrauch verweist auf die Vorbildfunktion der Stadt: „Gleich in Paragraph 1 des Hamburger Denkmalschutzgesetzes steht, ich zitiere: ‚Die Freie und Hansestadt Hamburg soll auch als Eigentümerin oder sonst Verfügungsberechtigte und als obligatorisch Berechtigte durch vorbildliche Unterhaltungsmaßnahmen an Denkmälern für den Wert des kulturellen Erbes in der Öffentlichkeit eintreten.‘ Wir erwarten, dass die Stadt Hamburg ihre rechtliche Pflicht zum Erhalt dieses bedeutenden Baudenkmals ernst nimmt und entsprechend handelt.“

Beide Kammern fordern die Stadt Hamburg auf, nicht nur Ad-hoc-Maßnahmen zur Sicherung der Gebäude zu treffen, sondern so schnell wie möglich mit allen



Postkartenansicht zur Eröffnung der Sternwarte 1912,  
Quelle: Kultur- & Geschichtskontor e.V.

Beteiligten ein Nutzungs- und Instandsetzungskonzept zu erarbeiten. Hierbei seien die denkmalgerechte Sanierung, die Bewerbung als Unesco-Weltkulturerbe als auch die zukünftigen Nutzungsperspektiven zu betrachten.

## Erneuert: Umwandlungsverordnung in Gebieten mit Sozialer Erhaltungsverordnung

In Hamburg sind Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen in Gebieten mit Sozialer Erhaltungsverordnung zum Schutz der dort wohnenden Mieterinnen und Mieter genehmigungspflichtig. Der Senat hat heute die Umwandlungsverordnung erneut für weitere fünf Jahre bis Ende 2029 beschlossen.

In Hamburg sind derzeit in 13 Gebieten Soziale Erhaltungsverordnungen in Kraft. Dort gilt die jetzt erneuerte Umwandlungsverordnung. Sie führt dazu, dass Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen, die oftmals höhere Wohnkosten oder Eigenbedarfskündigungen nach sich ziehen, dort nicht ohne Genehmigung erfolgen dürfen. Damit trägt die Umwandlungsverordnung zum Erhalt bezahlbaren Mietwohnraums in attraktiven Stadtteilen bei. Die Gültigkeit der aktuellen Umwandlungsverordnung endet mit Ablauf des 31.12.2024. Die nun erlassene Rechtsverordnung macht die Begründung von Wohnungs- oder Teileigentum in Gebieten mit einer Sozialen Erhaltungsverordnung für fünf weitere Jahre, beginnend ab 1.1.2025 bis zum 31.12.2029, genehmigungspflichtig. Rechtsgrundlage ist § 172 Abs. 1 Satz 4 BauGB.

### Hintergrund

Seit dem 13. November 2021 gilt in Hamburg neben der Umwandlungsverordnung nach § 172 BauGB auch eine Umwandlungsverordnung nach § 250 BauGB. Danach besteht in ganz Hamburg wegen einer weiterhin angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt ein zusätzlicher Genehmigungsvorbehalt für die Umwandlung von Wohngebäuden mit mehr als fünf Wohnungen, innerhalb und außerhalb von Gebieten mit Sozialer Erhaltungsverordnung. In Gebieten mit Sozialer Erhaltungsverordnung bedeutet das konkret: Besteht keine Genehmigungspflicht nach § 250 BauGB, zum Beispiel weil sich in dem Gebäude weniger als sechs Wohnungen befinden, ist in Gebieten mit Sozialer Erhaltungsverordnung weiterhin eine Genehmigung nach § 172 BauGB beim jeweils zuständigen Bezirksamt zu beantragen.

Weiterführende Informationen: [www.hamburg.de/soziale-erhaltungsverordnungen](http://www.hamburg.de/soziale-erhaltungsverordnungen).

Impressum: Deutsches Ingenieurblatt  
Regionalausgabe Hamburg  
Herausgeber: Hamburgische Ingenieurkammer – Bau  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Gründelhof 40, 20146 Hamburg  
Telefon: 040 4134546-0 · Telefax: 040 4134546-1

E-Mail: [kontakt@hikb.de](mailto:kontakt@hikb.de)  
Internet: [www.hikb.de](http://www.hikb.de)

Redaktion: Dr. Holger Matuschak, Claas Gefroi,  
Wiebke Sievers

Redaktionsschluss: 08.11.2024

## Erschienen: Architektur in Hamburg Jahrbuch 2024/25

Die neue Ausgabe des seit 1989 von der Hamburgischen Architektenkammer herausgegebenen Architektur-Jahrbuchs ist im Buchhandel! Das Buch ist wieder randvoll mit aktuellen, spannenden Projekten in Hamburg und der Welt sowie im Feuilleton-Bereich mit exzellenten, informativen, kritischen Berichten und Reportagen zu vielen wichtigen Themen und Fragen der Hamburger Baukultur. Zudem werden in der diesjährigen Ausgabe gleich zwei neue Formate eingeführt: Zum einen wird nunmehr in jeder Ausgabe das Schaffen eines jüngeren Planungsbüros gewürdigt – in diesem Jahr das des Architekturbüros NOTO. Zum anderen werden von nun an in jeder Ausgabe Hamburger Planerinnen und Planer fünf Bauten vorstellen und erläutern, die auf ihr Denken und Schaffen einen besonders großen Einfluss hatten und haben. Den Anfang machen Ellen Kristina Krause und Tatsuya Kawahara von Kawahara Krause Architects.

Wer sich also auf den aktuellen Stand des Architekturgeschehens bringen und einen Überblick über die wichtigen Fachthemen rund um die Planungskultur und Baugeschichte Hamburgs verschaffen will, braucht das „Jahrbuch“. Wie schrieb Matthias Iken 2023 im Hamburger Abendblatt über die letzte Ausgabe: „Inzwischen zum 35. Mal erscheint das Werk der Hamburgischen Architektenkammer – eine Anthologie, die in Deutschland einmalig ist und zweierlei zeigt: Über Hamburgs Architektur gibt es nicht nur viel zu erzählen,



viele Hamburger wollen das auch lesen. Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Mischung des Buches: Es geht eben nicht nur um die Bauwerke des Jahres, sondern auch um die Menschen dahinter, um aktuelle Fragen des Bauens und der Stadtentwicklung insgesamt.“

Architektur in Hamburg  
Jahrbuch 2024/25  
Junius Verlag, 1. Auflage 2024, 224 Seiten,  
mit ca. 200 Farb- und s/w-Abbildungen,  
ISBN 978-3-96060-592-8,  
48,00 €

## Veranstaltungsreihe des Hamburgischen Architekturarchivs: Bauwende bereichern! Zukunft trifft Vergangenheit

Das Hamburgische Architekturarchiv der Hamburgischen Architektenkammer widmet sich seit 40 Jahren dem Erhalt und der Erforschung der Baukultur. Mit seinen Aktivitäten will es die Wirkungsfähigkeit der Sammlung als bebilderte und beschriebene Geschichte des modernen Bauens in Hamburg nach außen tragen. In dem neuen Format einer Veranstaltungsreihe, die von der Hamburgische Ingenieurkammer-Bau unterstützt wird, werden unter dem Titel „Bauwende bereichern! Zukunft trifft Vergangenheit“ erstmalig Historiker und Historikerinnen eingeladen, ihre Forschungsaktivitäten in Beziehung zu aktuellen Diskursen der Bauwende zu setzen und mit Akteuren und Akteurinnen verschiedener Planungsbereiche zu diskutieren. Neun Themenfelder werden exemplarisch aus einer architektur- und stadtbaugeschichtlichen Perspektive

vorge stellt und bilden den Ausgangspunkt für die anschließend moderierten Podiumsgespräche, bei denen über Innovationsgehalte, Wiederholbarkeiten oder Gründe von Fehlentwicklungen gesprochen und sie in Beziehung zur gegenwärtigen Planungskultur gesetzt werden sollen. In dem es seinen umfangreichen baukulturellen Fundus für die aktuellen Debatten verfügbar macht, wird das Hamburgische Architekturarchiv mit dieser Reihe zu einer Plattform der Auseinandersetzung, der Verhandlung und des Lernens.

Die erste Veranstaltung der Reihe mit dem Titel „Wie voran? Mobilität in der Stadt“ am 02.12.2024, zu der der Präsident der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau Dr.-Ing. Stefan Weihrauch begrüßte, fand zum Zeitpunkt des Erscheinens des DIBs bereits statt. We-

gen der Kurzfristigkeit der Planung der Vortragsreihe konnte an dieser Stelle nicht mehr darauf hingewiesen werden. Die Einladung haben Sie jedoch bereits per Mail erhalten.

#### **Das Programm:**

##### **Montag, 02.12.2024**

###### **Wie voran? Mobilität in der Stadt**

Vortrag: Prof. Dr. Jörn Düwel, HafenCity Universität Hamburg

im Gespräch mit: Dipl.-Ing. Konrad Rothfuchs, ARGUS Stadt und Verkehr, Hamburg

Moderation: Sabine Rheinhold, Journalistin und Moderatorin

##### **Mittwoch, 15.01.2025**

###### **Am richtigen Ende sparen: Einfaches und kostengünstiges Bauen**

Vortrag: Dr. Claudia Quiring, Stadtmuseum Dresden

im Gespräch mit: Dipl.-Ing. Carsten Venus, Architekten Venus, Hamburg

Moderation: Claas Gefroi, Journalist, Redakteur und Pressesprecher der Hamburgischen Architektenkammer

##### **Mittwoch, 12.02.2025**

###### **Gutes Wohnen für Alle? Vom sozialen und geförderten Wohnungsbau**

Vortrag: Prof. Dr. Dirk Schubert, HafenCity Universität Hamburg, emer.

im Gespräch mit: Hans-Peter Boltres, Bezirksamt Hamburg Nord, Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Umwelt

Moderation: Sabine Rheinhold, Journalistin und Moderatorin

##### **Mittwoch, 12.03.2025**

###### **Hiergeblieben. Quartiersbildung und 15-Minuten-Stadt**

Vortrag: Prof. Dr. Sonja Hnilica, TU Dresden

im Gespräch mit: Dipl.-Ing. Ingrid Spengler, spengler wiescholek Architektur Stadtplanung, Hamburg

Moderation: Sabine Rheinhold, Journalistin und Moderatorin

##### **Mittwoch, 02.04.2025**

###### **Der Raum als Pädagoge: Planungsaufgabe Bildungsbau**

Vortrag: Dr. Ralf Lange, Kunsthistoriker und Publizist

im Gespräch mit: Dipl.-Ing. Nathalie Dudda, tun-architektur, Hamburg

Moderation: Claas Gefroi, Architekturkritiker und Redakteur, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hamburgischen Architektenkammer

##### **Mittwoch, 23.04.2025**

###### **Bauen mit Verantwortung – Nachhaltige Planung**

Vortrag: Prof. Dr. Ullrich Schwarz, HafenCity Universität Hamburg, emer.

im Gespräch mit: M. Sc. Tanja Jauernig, ADEPT, Kopenhagen und Hamburg

Moderation: Dipl.-Ing. Tina Unruh, stellvertretende Geschäftsführerin der Hamburgischen Architektenkammer, Geschäftsführerin der Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK)

##### **Dienstag, 20.05.2025**

###### **Klimaressource und Klimaschutz: Hamburg als grüne und blaue Stadt**

Vortrag: Dr.-Ing. Joachim Schnitter, Gartenhistoriker und Freiraumplaner

im Gespräch mit: Prof. Bart Brands, TH Ostwestfalen-Lippe, Karres en Brands, Hilversum und Hamburg

Moderation: Prof. Olaf Bartels, IU Internationale Hochschule am Standort Hamburg

##### **Mittwoch, 11.06.2025**

###### **Zentrum zur Disposition? Wandel der Innenstadt**

Vortrag: Prof. Olaf Bartels, IU Internationale Hochschule am Standort Hamburg

im Gespräch mit: Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger, HafenCity Universität, Hamburg und Prof. Dr. Elke Pahl-Weber, TU Berlin, Innenstadtkoordinatorin der Stadt Hamburg (angefragt)

Moderation: Claas Gefroi, Journalist, Redakteur und Pressesprecher der Hamburgischen Architektenkammer

##### **Mittwoch, 02.07.2025**

###### **Weniger ist mehr: Bestandserhalt und Umbau**

Vortrag: Prof. Dr. Markus Jäger, Leibniz Universität Hannover

im Gespräch mit: Dipl.-Ing. Thomas Walter, ABTW Architekturbüro Thomas Walter, Hamburg und Dipl.-Ing. Nicolas Britsch, DFZ Architekten, Hamburg und Prof. Dr. Frank Schmitz, Universität Hamburg, Kunstgeschichtliches Seminar (angefragt)

Moderation: Dipl.-Ing. Kristina Sassenscheidt, Geschäftsführerin Denkmalverein Hamburg

**Beginn:** Jeweils 18.00 Uhr

**Ort:** Alle Veranstaltungen finden statt im Design Zentrum Hamburg  
Hongkongstraße 8  
20457 Hamburg-HafenCity  
Eingang Elbarkaden

**Eintritt:** Der Eintritt ist frei

Weitere Informationen unter <https://www.hikb.de/aktuell/2024/veranstaltungsreihe-des-hamburgischen-architekturarchivs>

# Kammerlisten

## LEGENDE

FR Fachrichtung

Die Anschriften der Beratenden Ingenieure/innen sowie der Bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen sind die Büroanschriften.

## Neueintragungen in die Liste der Beratenden Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen) Eintragungen vom 28.10.2024

Dipl.-Ing. (FH) Martin Bode  
Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Martin Bode  
Planungsbüro für Baumaßnahmen im  
Bestand  
Husburg 58  
22359 Hamburg  
FR Bauingenieurwesen  
Telefon: 040 79304404  
Fax: 040 79304405  
Mobil: 0163 8791922  
E-Mail: [bode@hamburg.de](mailto:bode@hamburg.de)  
Internet: [www.bauexperts.de](http://www.bauexperts.de)

M.Sc. Christian Loer  
CSG Consult GmbH  
Kiebitzhof 9  
22089 Hamburg  
FR Bauingenieurwesen  
Telefon: 040 414334017  
Fax: 040 414334029  
Mobil: 0160 92332926  
E-Mail: [c.loer@csg-consult.de](mailto:c.loer@csg-consult.de)  
Internet: [www.csg-consult.de](http://www.csg-consult.de)

Dipl.-Ing. (FH) Georg Wartelsteiner  
Eckert & Partner Beratende Ingenieure  
PartmbB  
Hammer Deich 70  
20537 Hamburg  
FR Technische Ausrüstung  
Telefon: 040 251538-0  
E-Mail: [g.wartelsteiner@kaelteplaner.eu](mailto:g.wartelsteiner@kaelteplaner.eu)  
Internet: [www.kaelteplaner.eu](http://www.kaelteplaner.eu)

## Neueintragungen in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen) Eintragungen vom 28.10.2024

M.Sc. Daniel Adler  
Ochsenweberstr. 17 b  
22419 Hamburg  
Mobil: 0176 30145910  
E-Mail: [dani.adler@gmx.de](mailto:dani.adler@gmx.de)

Dipl.-Ing. (FH) Mükerrerem  
Aksoy  
Walter-Jungleib-Straße 8  
22457 Hamburg  
Mobil: 0179 9204636  
E-Mail:  
[muekerrem.aksoy@gmail.com](mailto:muekerrem.aksoy@gmail.com)

B.Eng. Stanislav Bass  
Mobil: 0176 70611832  
E-Mail: [stas.bass@yahoo.de](mailto:stas.bass@yahoo.de)

Dipl.-Ing. (FH) Marco Gießing  
KFP Ingenieure GmbH  
Stahlwiete 21  
22761 Hamburg  
Telefon: 040 5247726-90  
Mobil: 0176 23706215  
E-Mail:  
[m.giessing@kfp-ingenieure.de](mailto:m.giessing@kfp-ingenieure.de)

M.Sc. Christian Loer  
CSG Consult GmbH  
Kiebitzhof 9  
22089 Hamburg  
Telefon: 040 414334017  
Fax: 040 414334029  
Mobil: 0160 92332926  
E-Mail: [c.loer@csg-consult.de](mailto:c.loer@csg-consult.de)  
Internet: [www.csg-consult.de](http://www.csg-consult.de)

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Lünser  
RECIS GmbH  
Prachtkäferweg 5  
21077 Hamburg  
Telefon: 040 76899-115  
Fax: 040 76899-119  
E-Mail: [info@recis.de](mailto:info@recis.de)  
Internet: [www.recis.de](http://www.recis.de)

Dipl.-Ing. (FH) Julian Maaß  
Voss Ingenieure GmbH  
Lange Heide 29  
21444 Vierhöfen  
Telefon: 04172 964823  
Mobil: 0176 24700413  
E-Mail: [j.maass@voss-ingenieure.de](mailto:j.maass@voss-ingenieure.de)  
Internet:  
[www.voss-ingenieure.de](http://www.voss-ingenieure.de)

## Neueintragungen in das Mitgliederverzeichnis (freiwillige Mitglieder)

(alphabetisch geordnet nach Namen) Eintragungen vom 28.10.2024

Ing. Ahmad Muhammed Ramadan Ali  
Rugenbarg 72  
22549 Hamburg  
Mobil: 0176 60897991  
E-Mail: [ahmad7.ali7@outlook.com](mailto:ahmad7.ali7@outlook.com)

Herrn  
Ing. Kourosch Khaksar Haghani  
Dehkordi  
Hamburg

Ing. Farhad Khaledian  
Alte Landstraße 98  
22339 Hamburg  
Mobil: 0172 8737657  
E-Mail: [farhad.khaledian@gmail.com](mailto:farhad.khaledian@gmail.com)

B.Sc. Bryan Erich Starost  
Klaus-Groth-Str. 92  
20535 Hamburg  
Mobil: 0176 63879401  
E-Mail: [bryan3451358@gmail.com](mailto:bryan3451358@gmail.com)

B.Eng. Ahmet Yörük  
Musterhaft Projektmanagement UG  
Lesebergweg 27 b  
22549 Hamburg  
Telefon: 040 33388364  
Mobil: 0151 51400787  
E-Mail: [ahmet.yoeruek@musterhaft-hamburg](mailto:ahmet.yoeruek@musterhaft-hamburg)

## Löschungen

Liste der im Bauwesen tätigen Beraten-  
den Ingenieurinnen und Ingenieure  
Dipl.-Ing. Uwe Krabbe  
Dipl.-Geol. Dr. rer. nat. Klaus Konertz  
Dipl.-Ing. Klaus Bückner

Liste der bauvorlageberechtigten  
Ingenieurinnen und Ingenieure  
Eng. Vanessa Zieseniß

Mitgliederverzeichnis (freiwillige Mitglieder)  
Dipl.-Ing. Patrick Ahlgrimm  
B.Eng. Matthias Holz  
B.Eng. Irina Reinstein  
M.Sc. Lennart Teubler